

PROF. DR. A. MÜLLER.

Halle (Saale), den 2 Juli 1891.  
Mühlgraben 4a.

Liebster Herr,

Auf Deinen Brief vom 23. v. M. habe ich zunächst veraltet,  
 das so ein hundert zu hundert; leider unglücklich. Er schickte mir, er für in der  
 Abweisung absolut gebunden; er habe sich lange mit Pagen verbunden,  
 das D'vans selbst zu bearbeiten, und darauf hier die Hs. verschicken  
 Lanten abgelesen, i. a. Kowmal; und diese keine über das Wort hundert an  
 folgen, was er wenn die Hs. oder Thorbeck's Abdruck hundert hundert zu  
 günstig mache. Er gebe für seine Hs. ganz so so. Da ist aber leider  
 nichts zu machen. So find über die reichen Leute. — Die andere Lanten  
 schickst Du auch die Bibliothek, auch die beiden Hefen Lott's. Ich  
 bin sehr glücklich, daß die Geschichte der die Geschichte der die Geschichte  
 hat; dies Lanten wird mich zwingen, die Lanten, sonst ich habe mit hundert  
 kann, in abschauen Zeit zu hundert zu finden, und sonst kann geschick  
 sein.

Über Hosten äugen dich nicht. Ich wird an diese Stelle eine kleine  
 Bemerkung über den Inhalt der an H. als abgeben, der junge Mann



A'sa (nach Fikherfeld ein Diener von Mohammed, der die Liebe von  
seinem Willen lebte") و أعددت الحرب أوزارها . . . . . و بين ذلك ما  
Seine Hs. (zu Seite 4) verleiht, schreibt er <sup>عنه</sup> (obwohl das gar nicht in  
der Hs. steht), "abgeleitet" und von Davids Exemplar" und erklärt: "Das  
ist wohl ein Brief, der für die Tora Anselm'sche schrieb. Wenn ich Tora über-  
müht war, so unter die Abschriften (<sup>in</sup> "عنه") als Merkmal an den Hals  
gehängt, und — das Tora lief nicht. Ich denke dabei an die Menschen's Lande  
sprüche, von denen der eine gegen die Tora von einem Assen gebandelt  
wurde." Bravo, Fikherfeld! auf ich, und schick das Wort "Abgeleitet"  
das Fikherfeld, wenn hat ab und es auch sein United States-Konjungen.

Für heute fällt mir nichts mehr ein, mein gutes Küsschen; wir  
haben hier jetzt auch eine "banaige" Hs., die mir zwar lieber ist  
als die Kälte, aber der Gedankenmodifikation nicht zugänglich. Ich schicke  
also mit herzlichem Grüssen von meiner Frau und mir an dich und  
die Deinige als

Dein gebener

As'ad

الشيخ

P. S. Granting hat mich von neuem dringend nach Tathij eingeladen.  
Ich mich wohl Ende August oder so hinziehen müssen, aber  
nur auf ein paar Tage. Falls du nicht nach dem Norden ziehst,  
könntest mir aus dem Ende wieder in München helfen?